

## Qualifikation / "Inszenierungspraktiken im Gegenwartstheater 1"

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Vertiefen  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Vertiefen  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Vertiefen

Nummer und Typ	MTH-MTH-VER-VLK-QUA.18F.002 / Moduldurchführung
Modul	Qualifikation / Leitende Künstler
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Christopher Rüping
Anzahl Teilnehmende	4 - 12
ECTS	0 Credits
Voraussetzungen	Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch
Lehrform	Pflicht und Wahlpflicht / Vertiefen
Zielgruppen	RE (Pflicht), TP, DR (Wahlpflicht)
Lernziele / Kompetenzen	Lernziele: Einblick in künstlerische Strategien verschiedener relevanter Theatermacher im deutschsprachigen Theater. Reflektion und Schärfung der eigenen individuellen Begriffe und Arbeitsweisen.
Inhalte	Diese Seminarreihe greift die gemeinsam mit den Student*innen entwickelten Idee auf, unterschiedliche derzeit prägende Theatermacher der jüngeren Generation zu kurzen Workshops einzuladen, während derer diese sowohl Einblicke in ihre Arbeitsweisen geben als auch gemeinsam mit den Student*innen ins praktische Arbeiten kommen. Den Anfang soll im FS 18 der deutsche Regisseur Christopher Rüping machen. Es ist angestrebt, diese Seminar-Reihe in den kommenden Semestern fortzusetzen.
Bibliographie / Literatur	Wird zeitnah bekanntgegeben.
Termine	16.04. - 20.04.2018
Dauer	ganztags
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Christopher Rüping, geboren 1985 in Hannover, assistierte zunächst am Schauspiel Hannover, bevor er sein Regiestudium an der Theaterakademie Hamburg und der Zürcher Hochschule der Künste begann. Im Rahmen des Studiums erarbeitete er erste Projekte auf Kampnagel, die auf renommierten Festivals in- und außerhalb Deutschlands zu sehen waren. Seit 2011 arbeitet Rüping als freier Regisseur regelmäßig am Thalia Theater Hamburg, dem Deutschen Theater Berlin, dem Staatstheater Stuttgart sowie dem Schauspiel Frankfurt. Sowohl im Jahr 2014 als auch im Jahr 2015 wurde er von der Theaterzeitschrift „Theater heute“ zum Nachwuchsregisseur des Jahres gewählt. Ebenfalls 2015 wurde seine Stuttgarter Inszenierung „Das Fest“ zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Seit der Spielzeit 2016/2017 ist Rüping Hausregisseur an den Münchner Kammerspielen, wo er unter anderem „Hamlet“, „Miranda Julys Der Erste Fiese Typ“ und „Trommeln in der Nacht“ von Bertolt Brecht inszenierte.